

Deutliche Erhöhung der Parkraumkontrolle in der Heinrich-Böll-Str. sowie in den Nebenstraßen

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02277 der Bürgerversammlung
des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem am 08.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13772

Beschluss des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes – Trudering-Riem - vom 17.01.2019
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem hat am 08.11.2018 anliegende Empfehlung beschlossen.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, die in ihrer Bedeutung auf den Stadtbezirk beschränkt ist, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 der Bezirksausschusssatzung vom zuständigen Bezirksausschuss behandelt werden, zu dessen Information Folgendes auszuführen ist:

Bei der Empfehlung ist davon auszugehen, dass es dem Antragsteller um eine Regelung in seinem unmittelbaren Wohnumfeld geht. Beantragt wird die deutliche Erhöhung der Parkraumkontrolle in der Heinrich-Böll-Straße sowie in den Nebenstraßen.

Das Kreisverwaltungsreferat (KVR) teilt dazu Folgendes mit:

Im genannten Gebiet finden durch die Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) im Rahmen der regulären Dienstzeit (Montag-Samstag von 9h bis 23h) mehrmals pro Woche Kontrollen statt und entsprechende Verstöße werden verwarnet. Wir werden das Anliegen aufgreifen und in nächster Zeit unsere Kontrollen dort im Rahmen unserer personellen Möglichkeiten verstärken. Wir bitten allerdings um Verständnis, dass eine „Dauerüberwachung“ dort, wie auch im übrigen Stadtgebiet, nicht erfolgen kann.

Die Korreferentin des Kreisverwaltungsreferates, Frau Stadträtin Dr. Menges und der Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Straßenverkehr, Herr Stadtrat Progl, haben von der Beschlussvorlage Kenntnis genommen.

II. Antrag des Referenten

1. Von der Sachbehandlung als ein Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) mit dem Ergebnis – das genannte Gebiet wird weiterhin im Rahmen der Dienstzeit von der KVÜ im Rahmen der personellen Möglichkeiten überwacht - wird Kenntnis genommen.
2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02277 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes – Trudering-Riem am 08.11.2018 ist damit satzungsgemäß behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes – Trudering-Riem der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Steinberger

Dr. Böhle
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Wv. bei Kreisverwaltungsreferat - GL 24

zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit dem beglaubigten Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 15

An das Direktorium – BA-Geschäftsstelle Ost

An das Revisionsamt

An das Direktorium Dokumentationsstelle

jeweils mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. An das Direktorium - HA II/ BA

☐ Der Beschluss des BA 15 kann vollzogen werden.

Mit Anlagen

3 Abdrucke des Originals der Beschlussvorlage

Stellungnahme Kreisverwaltungsreferat

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen:

☐ Der Beschluss des BA 15 kann/soll kann aus rechtlichen/tatsächlichen Gründen nicht vollzogen werden; ein Entscheidungsspielraum besteht/besteht nicht (Begründung siehe Beiblatt)

☐ Der Beschluss des BA 15 ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt)

VI. Mit Vorgang zurück zum

Kreisverwaltungsreferat HA III/32

zur weiteren Veranlassung

Am

Kreisverwaltungsreferat - GL 24